

Die „Botanica in originali“ und andere historische Pflanzenwerke der Bibliothek des Naturkundemuseums Erfurt

PETRA BEER

Zusammenfassung

Die Bibliothek des Naturkundemuseums Erfurt besitzt eine Reihe naturhistorisch bedeutender pflanzenkundlicher Werke des 18. und 19. Jahrhunderts. Unter den alten Drucken befinden sich Kniphofs Naturselbstdruck „Botanica in originali“ (1734), Nonnes Erfurter Lokalflorea „Index plantarum“ (1788) und Pohls botanisches Tafelwerk „Plantarum Brasiliae icones“ (1831).

Weitere historische Florenwerke, botanische Zeitschriften sowie Monographien der Allgemeinen, Systematischen und Angewandten Botanik werden in Auswahl vorgestellt. Die historischen Regionalfloren aus Thüringen, wie Schönheits „Taschenbuch der Flora Thüringens“ (1850), enthalten heute noch wertvolle Angaben zu Artenvorkommen, Häufigkeit und Fundorten der thüringischen Farn- und Blütenpflanzen. Anmerkungen zu Erfurter Botanikern, die sich um Museum und Bibliothek verdient gemacht haben, ergänzen den Beitrag. Im Anhang werden die zitierten Pflanzenwerke chronologisch verzeichnet.

Summary

In the special library of the Natural History Museum of Erfurt are a number of botanical works of the 18th and 19th century that are of relevance to natural history. They include Kniphof's „Botanica in originali“ (1734), an early work of nature-printed illustrations, as well as Nonne's „Index plantarum“ (1788) and Pohl's „Plantarum Brasiliae icones“ (1831). Other selected historical works, botanical journals and monographs are also presented. The historical botanical literature of Thuringia, such as Schönheit's „Taschenbuch der Flora Thüringens“ (1850), still contains valuable information regarding species occurrence, frequency and locality of Thuringian ferns and flowering plants. Comments about botanists of Erfurt, who contributed to the museum and its library, complete the article. The appendix contains a chronological index of quoted works.

Key words: Museology, rare books, nature-printed illustrations, natural history, botany

Einleitung

Die Bibliothek des Naturkundemuseums Erfurt sammelt und erschließt Literatur der Geo- und Biowissenschaften im Kontext der musealen Sammlungen. Hauptsächliches Sammelgebiet ist die Entomologie, deren historischer Teilbestand bereits publiziert wurde (BEER 2014). Daran anschließend werden in diesem Beitrag historische Werke aus dem Fachgebiet Botanik vorgestellt. Gegenwärtig umfaßt der Bestand 80 botanische Zeitschriften und Schriftenreihen sowie ca. 1000 Monographien. Die Gruppe der historischen Florenwerke steht dabei mit ihren Regionalfloren im engen Zusammenhang zur Botanischen Sammlung des Museums.

Das heutige Naturkundemuseum Erfurt wurde 1922 als „Thüringer naturwissenschaftliches Heimatmuseum“ eröffnet. Unter dem Vorsitz des Lehrers und Entomologen Otto Rapp hatte eine Arbeitsgemeinschaft in den Jahren zuvor Ideen und Exponate für eine neuartige Schausammlung zusammengetragen. Außer einer zoologischen und geologischen Abteilung war auch eine kleinere botanische Abteilung entstanden. Dafür hatten sich die Erfurter Botaniker Karl Lorenz Reinecke, Hermann Diedicke, Georg Bergfeld und Thilo Schneider besonders engagiert. Ihre Aufsammlungen an Flechten, Pilzen, Pflanzensamen, Farn- und Blütenpflanzen fanden Eingang in die Botanische Sammlung des Museums. GIRWERT (2007) stellte ihre Herbarien und Sammlungen in einer Übersicht zusammen. In den 1960er Jahren vererbte der Erfurter Privatgelehrte Carl-August Schmöger dem Museum seine Brasiliensammlung mit Nutz-, Kultur- und Heilpflanzen sowie Gehölzproben (PONTIUS 1990).

Neben den Herbarbelegen für die Botanische Sammlung trugen die Erfurter Botaniker mit eigenen wissenschaftlichen Publikationen und zahlreichen Schenkungen zum raschen Anwachsen der Museumsbibliothek bei.

In einem eigenen Lesezimmer lagen damals 25 Fachzeitschriften und Fachliteratur zu Studienzwecken aus. Bereits 1930 wurden anlässlich der Erfurter Botanikertagung neben Charakterpflanzen der Erfurter Flora auch floristische Schriften ausgestellt. Der Eislebener Botaniker Kurt Wein (1883–1968) referierte auf der Tagung zur „Geschichte der Floristik in Thüringen“ (WEIN 1931). Die 1882 in Eisenach gegründete Deutsche Botanische Gesellschaft hatte Erfurt aufgrund seines weit beachteten neuen Museums als Tagungsort gewählt. Es war während der Tagung „täglich von 10 bis 13 Uhr gegen Vorzeigen der Teilnehmerkarte frei zu besichtigen“. In der Museumschronik vermerkte RAPP (1952): „Vom 10. Juni 30 ab tagten in Erfurt Botaniker aus zahlreichen Teilen Deutschlands.“

Zur ‚Botaniker-Tagung 1930 in Erfurt‘ bot das Museum den Teilnehmern:

1. Sonderschauen
 - a. Charakteristische Pflanzen aus Erfurts Umgebung,
 - b. Pflanzen der Schwelkenburg
 - c. Zusammenstellung und Ausstellung floristischer Schriften aus der Bibliothek des Museums
2. Führungen durch das Museum für Naturkunde ...“

1. Botanische Zeitschriften

1925 gelangten als Schenkung des Erfurter Lehrers und Floristen Karl Lorenz Reinecke (1854–1934) die vollständigen Jahrgänge der „Mitteilungen des Thüringischen Botanischen Vereins“ in die Bibliothek. Reinecke war 1882 Mitbegründer des Botanischen Vereins für Gesamt-Thüringen (ab 1891 Thüringischer Bota-

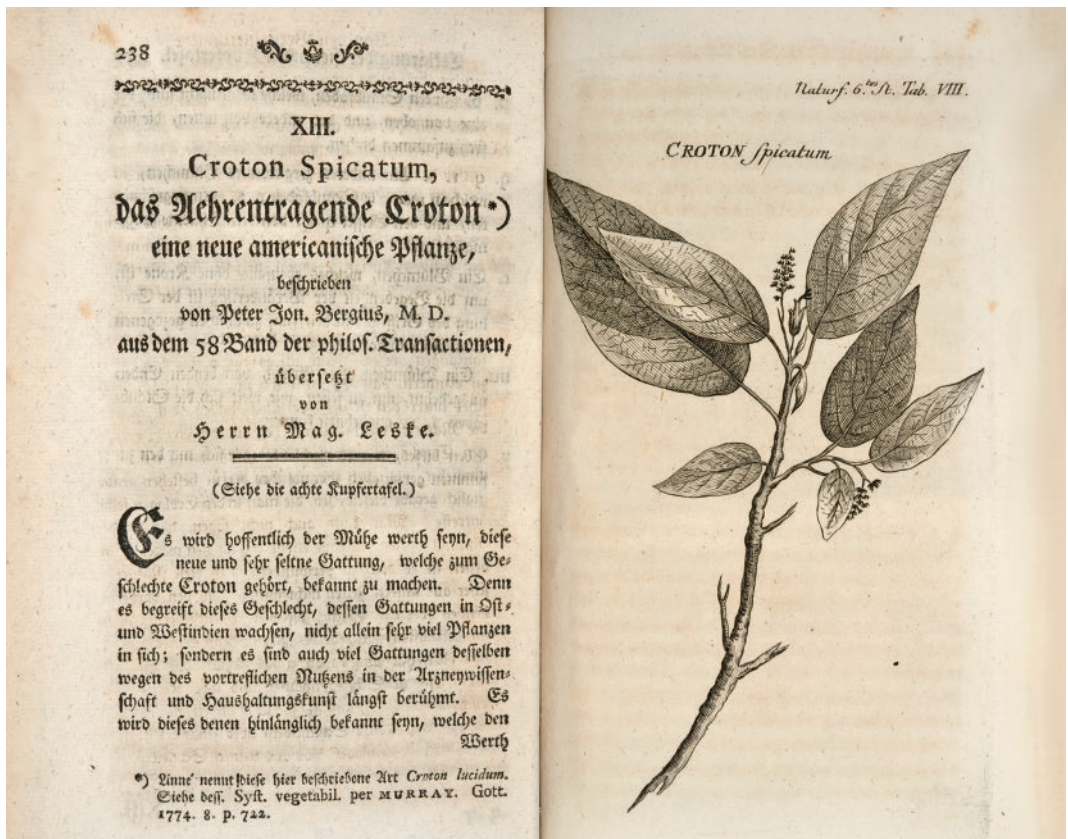


Abb. 1: Taf. VIII: *Croton spicatum* [Familie der Wolfsmilchgewächse]. Der Naturforscher, 1775, 6. Kupferstich

nischer Verein) und ab 1898 Vorsitzender der Erfurter Sektion. Als Kenner der heimischen Flora verfaßte er in den „Mitteilungen“ zahlreiche Beiträge. Er war „... über die Fundorte aufs Genaueste unterrichtet. Hervorragend waren seine systematischen Kenntnisse, viele Pflanzen erkannte er schon am Blatt oder an einem andern Teile. Dagegen hatte er wenig für die Biologie der Pflanzen übrig.“ (RAPP 1952). Auch im Vorgängerverein ‚Irmischia‘ zu Sondershausen war Reinecke aktives Mitglied und erstattete bereits im 1. Korrespondenzblatt (1881) einen „Excursionsbericht über Burg Gleichen und Kaffberg bei Dietendorf“. Der Namensgeber der ‚Irmischia‘, der Sondershäuser Lehrer und Botaniker Thilo Irmisch (1816–1879), hatte sich besonders um die Erforschung der Flora Nordthüringens verdient gemacht. Er veröffentlichte zahlreiche floristische Beiträge, wie seinen Aufsatz „Ueber seltene Pflanzen Thüringens“ (1868) in der Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften.

Insgesamt besitzt die Bibliothek zwölf botanische Zeitschriften mit einem Erscheinungsverlauf vor 1900:

Bericht des Westpreussischen Botanisch-Zoologischen Vereins, Danzig, 1881–1927

Botanische Jahrbücher, Leipzig, 1892–1915

Deutsche botanische Monatsschrift, Arnstadt, 1886–1901

Irmischia: Abhandlungen und Korrespondenzblatt des Botanischen Vereins für Thüringen, Sondershausen, 1881–1882

Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft für Thüringen: zugleich Organ des Botanischen Vereins für Gesamt-Thüringen, Jena, 1884–1891

Mitteilungen des Thüringischen Botanischen Vereins N. F., Weimar, 1891–1944

Der Naturforscher, Halle/S., 1774–1792

Österreichische Botanische Zeitschrift, Wien, 1893–1936

Verhandlungen des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien, Wien, 1852–1857

Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien, Wien, 1858–1939

Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften, Berlin, 1860–1869

Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften N. F., Berlin, 1870–1882

Die Zeitschriften enthalten wissenschaftliche Originalarbeiten, Exkursionsberichte und Vereinsberichte

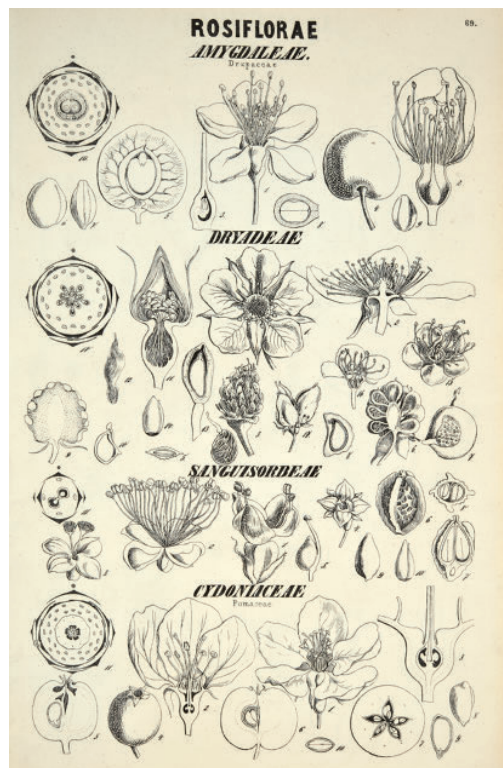


Abb. 2: Taf. 69: Rosiflorae [Familie der Rosengewächse]. Schnitzlein: Analysen zu den natürlichen Ordnungen der Gewächse, Erlangen, 1858. Lithographie

samt lokal-floristischer Mitteilungen, die in Jena von KORSCH et al. (2002) für den „Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens“ und ZÜNDORF et al. (2006) für die Neubearbeitung der „Flora von Thüringen“ ausgewertet wurden. Auch die 100-bändige naturkundliche Separatasammlung bietet mit grauer Literatur, z. B. historischen Lokalfloren, die als Schulprogramme veröffentlicht wurden, hervorragendes botanisches Quellenmaterial. Die Sammlung hatte der langjährige ehrenamtliche Museumsleiter Otto Rapp (1878–1953) zusammengestellt und mit einem Katalog systematisch erschlossen.

Frühe botanische Zeitschriftenbeiträge sind bereits im Magazin „Der Naturforscher“ zu finden. Es veröffentlichte 1775 die Übersetzung von Bergius‘ „*Croton Spicatum*, das Aehrentragende Croton“. Peter Bergius hatte die Heil- und Färbepflanze der Neuen Welt aus der Familie der Wolfsmilchgewächse erstmals 1768 in



Abb. 3: Taf. 106: *Ledum palustre* L. [Familie der Heidekrautgewächse]. Winkler: Abbildungen sämtlicher Arzneigewächse Deutschlands, Leipzig, 1834. Kolorierter Kupferstich



Abb. 4: Taf. 143: *Peucedanum oreoselinum* (L.) Moench [Familie der Doldengewächse]. Winkler: Abbildungen sämtlicher Arzneigewächse Deutschlands, Leipzig, 1834. Kolorierter Kupferstich

den „Philosophical Transactions“ beschrieben. Im gleichen Jahr (1775) gab Müller mit der Beschreibung der Grünalgenart *Conferva stellaris* „Nachricht von einer sonderbaren und seltenen Pflanze“.

2. Monographien der Allgemeinen, Systematischen und Angewandten Botanik

Zahlreiche systematische Monographien erhielt die Bibliothek von dem Erfurter Lehrer und Mykologen Hermann Diedicke (1865–1940). Dazu zählen die Dissertation „Sylvae mycologicae Berolinensis“ (Ehrenberg 1818) und „Das System der Pilze“ (Nees von Esenbeck 1837) oder die erste Monographie über Trüffel „Die Hypogaeen Deutschlands“ (Hesse 1891).

Diedicke vererbte auch seine Sammlung von ca. 600 pilzkundlichen Sonderdrucken, die allein zwölf Bände der Separatasammlung umfassen. Sie dienen ihm zur Untersuchung der niederen Pilze, die er 1915 in seiner umfassenden Monographie „Fungi imperfecti“ beschrieben hatte. Eine Gattung aus der Gruppe der Fungi imperfecti wurde ihm zu Ehren *Diedickea* benannt. Fünfzig Jahre lang war er Mitglied des Thüringischen Botanischen Vereins und leitete mit Reinecke in der Erfurter Sektion anregende botanische Abende.

Insgesamt sind fünfzig historische Monographien der Allgemeinen, Systematischen und Angewandten Botanik vorhanden, unter denen sich damals wichtige Standardwerke und Lehrbücher, Hand- oder Wörterbücher befinden, die hier als Kurztitel aufgeführt werden: Species

Plantarum (Linné 1797), Bryologia Universa (Bridel-Brideri 1826), Wörterbuch deutscher Pflanzen-Namen (Holl 1833), Die Pflanze und ihr Leben (Schleiden 1852), Pflanzenreich (Lenz 1854), Analysen zu den natürlichen Ordnungen der Gewächse (Schnizlein 1858), Handbuch der physiologischen Botanik (Hofmeister 1867), Lehrbuch der Botanik (Sachs 1868), Pflanzenphysiologie (Pfeffer 1881), Synopsis der Pflanzenkunde (Leunis 1883), Pflanzenleben (Kerner von Marilaun 1887) oder Naturgeschichte des Pflanzenreichs (Willkomm 1887).

Ein weiterer Erfurter Botaniker der Gründungszeit war der Städtische Garten-Inspektor Georg Bergfeld (1852–1927). Er schenkte 1921 dem Museum den umfangreichen Band „Die Abbildungen sämtlicher Arzneigewächse Deutschlands“ (Winkler 1834). Als Ergänzung zum „Handbuch der Gewäskunde“ enthält er über 200 kolorierte Kupferstiche von Heilpflanzen, die von dem Leipziger Botaniker Eduard Winkler (1799–1862) selbst nach der Natur gezeichnet wurden. Etliche der Heilpflanzen, wie *Arnica montana* L., sind heute stark gefährdet. *Ledum palustre* L. oder Sumpfporst aus der Familie der Heidekrautgewächse und der Berg-Haarstrang *Peucedanum oreoselinum* (L.) Moench aus der Familie der Doldengewächse gelten in Thüringen als ausgestorben (Rote Listen Thüringens 2011).

Der traditionsreiche Gartenbauverein Erfurt (1838–1933) hinterließ dem Museum nach seiner Auflösung dreißig Monographien der Angewandten Botanik, wie „Die Erziehung der Pflanzen aus Samen“ (Benary 1887). Das umfangreiche Werk für Gartenfreunde, Gärtner und Samenhändler hatte der Erfurter Handelsgärtner Ernst Benary (1819–1893) im Selbstverlag herausgegeben. Erwähnenswert sind auch die „Vollständige Anleitung zur zweckmäßigen Behandlung des Seidenbaues“ (Türk 1829), die „Beschreibung und Cultur tropischer Orchideen“ (Josst 1851) und das „Handbok i Svensk pomologie“ (Eneroth 1864). Der Verfasser des Handbuches war der bedeutende schwedische Pomologe Olof Eneroth (1825–1881). Er widmete 1880 die vorliegende Ausgabe „Herrn Th. Rümpler als dankbare Erkennung ihrer hochgeachteten Schriftstellerwirksamkeit und als Zeichen dass auch im hohen Norden im Kampfe mit einem ungünstigen Klima nicht nur Flora, sondern auch Pomona gedeiht.“ [Pomona – römische Göttin der Obstfrüchte].



Abb. 5: Taf. [Plommon]. Eneroth: Handbok i Svensk pomologi, Stockholm, 1864. Farblithographie

Karl Theodor Rümpler (1817–1891), Sekretär des Erfurter Gartenbauvereins, wirkte in seiner Heimatstadt Erfurt als Gartenbaulehrer und Verfasser zahlreicher Gartenbücher. 1883 übersetzte er das erfolgreiche Werk „Vilmorin’s illustrierte Blumengärtnerei“ aus dem Französischen.

3. Florenwerke

3.1. Lokal- und Regionalfloren Thüringens

Unter den alten Drucken nimmt das außerordentlich seltene Herbarium „Botanica in originali“ (Kniphof 1734) eine herausragende Stellung ein. Es wurde von dem Erfurter Professor der Medizin und Botanik Johann Hieronymus Kniphof (1704–1763) zusammen mit dem Erfurter Universitätsbuchdrucker Johann Michael Funcke (1678–1749) im Naturselbstdruck geschaffen. In seinem „lebendig Kräuter-Buch“ bildete Kniphof „Blumen- Baum und Küchen-Gewächse, welche in de-



Abb. 6: Taf. 105: Gefüllte Sommer-Levcojen [Familie der Kreuzblütengewächse]. Kniphof: Botanica in originali, Erfurt, 1734. Kolorierter Naturselfstdruck



Abb. 7: Taf. 117: *Amaranthus folio variegato* [Familie der Fuchschwanzgewächse]. Kniphof: Botanica in originali, Erfurt, 1734. Kolorierter Naturselfstdruck

nen Gärten Teutschlandes überall bekannt sind“ dauerhaft ab, indem er die geschwärzten Pflanzen direkt als Druckstock verwendete und anschließend von Hand sorgfältig kolorierte. Zu den 224 abgedruckten Pflanzen zählen verbreitete Gattungen wie Passionsblume, Ranunkel, Hyazinthe, Päonie, Levkoje oder Amaranth. Der farbenprächtige charakteristische Habitus der Gartenpflanzen mit Blütenstand und Wurzel ist heute noch lebendig erhalten.

Ebenso „lebendige“ Begleittexte zum lokalen Vorkommen um Erfurt und zu Anbau und Pflege der Zier-, Heil- und Nutzpflanzen verfaßte der Gärtner und Begründer des Erfurter Erwerbsgartenbaues Christian Reichart (1685–1775). Über den im Volksmund „Kellerhals“ genannten giftigen Seidelbast schrieb er: „Dieses wird in unsern Steiger Holzte in Überfluß gefunden/ wächst

und blühet aberniemahlen so schöne als diejenigen so in die Gärten gebracht worden ... Welche aus Curiosität und Fürwitz (wie mir es selbst begegnet) dieses Holz oder Beerlein versuchet/ werden dessen scharffe Würckung auf der Zungen und im Halse inne worden seyn ... Hieronymus Tragus part. 3.Cap.7 hat dieses Stauden-Gewächse recht übel benahmet. Mörder/ Menschen-Dieb/ und dergleichen. Man hat ja nicht Ursach/ dergleichen zu versuchen und in den Mund zu nehmen/ inzwischen kann es doch in denen Gärten wegen ihrer Blumen gelitten werden/ oder man müste denn Nappellum-Münchs-Kappe/Narren-Kappe und dergleichen mehr aus denen Gärten verbannen.“ (S. 77–78).

[Hieronymus Bock, genannt Tragus (1498–1554), dt. Arzt und Botaniker, fuhr 1572 in seinem von Reichart zitierten „Kreutterbuch“ fort: „Alle Weiber so mit Kin-



Abb. 8: Taf. 134: Kellerhals. *Laureola* [Familie der Seidelbastgewächse]. Kniphof: *Botanica in originali*, Erfurt, 1734. Kolorierter Naturselfdruck

deren gehen/ auch alle andere die da blöde magen haben/ hüten sich vor solcher und der gleichen arznei.“]

Zum Vorkommen von „Narren-Kappe“ und den anderen Orchisarten „Knaben-Kraut, Knaben-Wurtz, Stendel-Wurtz“ vermerkte Reichart folgende Fundorte: *„Die mehresten Sorten, wenige ausgenommen, findet man in unsern Steiger-Holze, im Hopfthale, auch bey dem Hospital-Dorfe Haynichen in unzählbarer Menge, welche unvergleichlich groß und schöne sind...“* (S. 109–110).

Als weitere Rarität bewahrt die Bibliothek sechs fragile Einzelblätter aus der Zeit um 1730, die als Kniphofs erste Versuche gelten, das damals schon bekannte Verfahren des Naturselfdruckes zu vervollkommen und originale Pflanzen durch ihren Abdruck zu vervielfälti-

gen. Dafür verwendete er häufig vorkommendes Pflanzenmaterial aus seinem Umfeld. Die erhaltenen Einzelblätter mit feinsten Abdrucken folgender Nutz- und Heilpflanzen sind von alter Hand bezeichnet: *Bonus Henricus*, *Caltha Palustris*, *Carduus Sphaerocephalus*, *Malva crispa // arborescens*, *Nasturtium indicum majus*, *Nepeta tertia*.

Ab 1733 verlegten Kniphof und Funcke geschäftsmäßig mehrere hundert Tafeln, die anfangs hauptsächlich als Anschauung für Apotheker bestimmt waren. Die Tafeln sind Unikate, die sich im verwendeten Pflanzenmaterial, in der Anordnung der Blüte auf dem Druckbogen oder dem Erhaltungszustand der einzelnen Pflanze unterscheiden. Über das von Kniphof geheim gehaltene Druckverfahren und die verschiedenen Ausgaben der „*Botanica in originali*“, die insgesamt von 1733–1759 erschien, wurde mehrfach publiziert von RÜMPLER (1867), SCHALLDACH (1985, 1996), GRIMM (2011), KÜMMEL (2012). Leider ist die frühe Ausgabe von 1733, in der Kniphof die abgedruckten Heilpflanzen selbst beschrieben hatte, nicht mehr im ursprünglichen Museumsbesitz. Die Chronik vermerkte: *„Das Originalwerk Kniphofs ‚Botanica in Originali, d. i. lebendiges Kräuterbuch etc., Erfurt 1733‘, welches nach diesem Verfahren hergestellt war und sich noch in dem Verzeichnis der Kunst- und Naturaliensammlung vom Jahre 1863 findet, ist leider verloren gegangen.“* (RAPP 1952).

Die vorliegende kolorierte Ausgabe von 1734 hat die Bibliothek dem ev. Pfarrer und Lichenologen Thilo Schneider (1870–1954) zu verdanken. Er war Mitglied im Thüringischen Botanischen Verein und dem Erfurter Museum jahrzehntelang verbunden. Von 1942 ist folgender Briefwechsel archiviert:

Jena, 23.II.1942

Sehr geehrter Herr Oberlehrer! Anbei erlaube ich mir dem Museum ein kleines Herbar von Belegstücken zu meiner Flechtenarbeit zuzusenden. Erfurt ist doch die erste Stelle, die es haben muß, da doch von dort aus immer wieder der Ausgangspunkt aller Erforschungsarbeit der Schwelkenburg sein wird...

Und nun noch eine Frage. Ich habe die Absicht eine Anzahl Bücher dem Antiquar anzubieten, darunter eines, das vielleicht dem Museum in Erfurt wichtig wäre. Dann würde ich es lieber nach Erfurt geben. Es ist folgendes: [ausführlicher Titel Botanica 1734]. Es ist ein



Abb. 9: *Caltha palustris* [Familie der Hahnenfußgewächse]. Kniphof, ca. 1730. Naturselbstdruck



Abb. 10: *Nepeta tertia* [Familie der Lippenblütler]. Kniphof, ca. 1730. Naturselbstdruck

Prachtstück mit mehreren hundert Pflanzenbildern in bunten Farben, die sich tatellos erhalten haben. Falls Sie die Absicht haben es zu erwerben, möchte ich bitten, daß Sie mir den ungefähren Preis mitteilen ...

Ihnen herzliche Grüße! Ihr ergebener Th. Schneider, Pfi.R.

[Erfurt] 13.3.1942

Sehr verehrter Herr Pfarrer!

Für die Schenkung der Flechten der Schwellenburg danke ich Ihnen im Namen des Museums recht herzlich ... Was die Botanica von 1734 kostet, habe ich nicht erfahren können. Am besten wäre es, Sie stellten eine Forderung.

Mit besten Grüßen ...

Ihr O. Rapp

Schneider verkaufte 1942 dem Museum die „Botanica in originali“ für 60,- RM.

Die älteste erhaltene Lokalflorea „Index Plantarum“ (1788) stammt von dem Erfurter Professor der Medizin Johann Philipp Nonne (1729–1772), der das umfangreiche lateinische Verzeichnis der Erfurter Flora bereits 1763 unter dem Titel „Flora In Territorio Erfordensi Indigena“ angelegt hatte. Nach seinem Tod wurde die Flora von dem Direktor des Botanischen Gartens an der Universität Erfurt und Fakultätskollegen Johann Jakob Planer (1743–1789) überarbeitet und 1788 mit dem Anhang „Indici plantarum Erfurtensium fungos et plantas“ ergänzt. Die vorliegende Ausgabe ist ein durchschossenes Exemplar, d. h. die dafür vorgesehenen eingebundenen Leerseiten enthalten ergänzende Anmerkungen von alter Hand. Dabei beziehen sich die



Abb. 11: Titelblatt. Kniphof: Botanica in originali, Erfurt, 1734

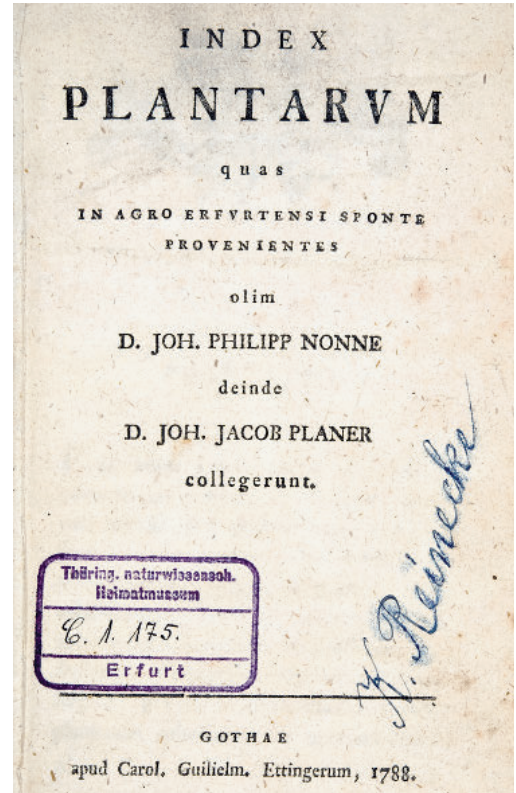


Abb. 12: Titelblatt. Nonne: Index plantarum, Gotha, 1788

Fundorte auf N (Nonne), P (Planer) sowie B (Bernhardi). Nonne hatte die wildwachsenden Pflanzen aus der Umgebung Erfurts, wie *Bonus Henricus*, genau verzeichnet. Ein handschriftlicher Fundortvermerk bestätigte später: „Guter Heinrich, Stolzer Heinrich, bey Hochheim u. hinter der Petersmühle“. Die als Wilder Spinat genutzte Art gilt heute in Thüringen als gefährdet.

[1925 hatte Reinecke neben dem „Index Plantarum“ auch Panckows „Herbarium“ (1673) und Müllers „Curioser Botanicus“ (1730) für 75,- RM an das Museum verkauft. Diese wertvollen historischen Florenwerke wurden während der langjährigen Schließung des Museums und der Auslagerung der Bibliothek zwischen 1968 und 1980 entwendet. Seit dieser Zeit wird Bocks „Kreutterbuch“ (1572) ebenfalls vermisst].

Bemerkenswert für Erfurt ist auch die Lokalfloren „Systemartiges Verzeichnis der Pflanzen, welche in der Gegend um Erfurt gefunden werden“ (1800) des Professors der Erfurter Universität Johann Jakob Bernhardt (1774–1850). Für einen längeren Zeitraum sind weitere Pflanzenverzeichnisse Erfurts nur unzureichend verfaßt worden. Nach Mühlefeld (1870) machte sich erst Reinecke wieder um die floristische Erforschung der Umgebung Erfurts verdient. „Er legte das Ergebnis eines jahrzehntelangen Schaffens in einer vorzüglichen ‚Flora von Erfurt‘ (1914) nieder ...“ (WEIN 1931).

Aus dem 19. Jahrhundert sind insgesamt etwa 100 Lokal- und Regionalfloren Thüringens und Mitteldeutschlands sowie mehrbändige Florenwerke Gesamtdeutschlands vorhanden. Sie stellen allerdings nur einen Bruchteil der damals erschienenen Literatur dar. Die Verzeich-

CLASSIS XVIII.

POLYADELPHIA.

POLYANDRIA.

902. HYPERICVM. Cal. 5partitus inferus. Cor.
5petala. Styli tres. Capitula
locularis.

- *quadrangulare*. 25. H. floribus trigynis, caule quadrato herbaceo.
Fl. Erf. 1. 193. 1. Jul. 2 ad rivulos, an dem Bache in Hochheim, auch am Stadtgraben. (N.)
- *perforatum*. 26. H. floribus trigynis, caule ancipiti, foliis obtusis pellucido-punctatis.
Fl. Erf. 1. 193. 2. Jun. Jul. 2 in agris montosis macilentis, über Rode und im Steiger. (N.)
- humifusum*. 27. H. floribus trigynis axillaribus solitariis, caulibus ancipitibus prostratis filiformibus, foliis glabris.
Fl. Erf. 1. 193. 3. Jul. Aug. 2 in gla-

Hyg. quadrangulum L. B: an Krüppel
& *dubium* Less B: in Wolden.

N. An dem Saße in Grotzheim, auf dem Postgraben
an dem Lohrstein.

B:

N. In Jasmundswald über Rode, und im Steigen
B:

N. *Hypericum humifusum* Hall. herb. 366
in agris montosis & macilentis bei Oberwiesenthal
B: bei Oberwiesenthal, bei Oberwiesenthal

Abb. 13: Classis XVIII: Hypericum [Familie der Johanniskrautgewächse]. Nonne: Index plantarum, Gotha, 1788. Fundortvermerke von alter Hand

nisse von Schulz (1888) und Regel (1895) umfassen, jeweils regional nach Herzog- und Fürstentümern und den Preußischen Anteilen Thüringens geordnet, mehrere hundert Titel zur Flora Thüringens.

Zu den Regionalfloren Thüringens, die heute noch für Floristen interessant sind, zählen: Flora Hennebergica (Metsch 1845), Systematisches Verzeichniß (Irmisch 1846), Taschenbuch der Flora von Jena (Bogenhard 1850), Taschenbuch der Flora Thüringens (Schönheit 1850), Landeskunde des Herzogthums Meiningen (Brückner 1851), Flora von Mittelthüringen (Ilse 1866), Flora von Weimar (Erfurth 1867), Gattungen der im einstündigen Umkreise von Erfurt ... (Mühlefeld 1870), Flora von Nordwest-Thüringen (Möller 1873) und

Flora von Thüringen (Möller 1874), Die Rosen der Flora von Naumburg (Sagorski 1885), Flora von Nordhausen (Vocke 1886), Die Vegetationsverhältnisse des Kyffhäuser Gebirges (Petry 1889).

Ihre wertvollen historischen Angaben zu Artenvorkommen, Häufigkeit und Fundorten der thüringischen Farn- und Blütenpflanzen wurden – wie die botanischen Zeitschriften – nach über 150 Jahren von KORSCH et al. (2002) für den „Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens“ und ZÜNDORF et al. (2006) für die Neubearbeitung der „Flora von Thüringen“ ausgewertet. Besonders der thüringische Pfarrer Friedrich Christian Heinrich Schönheit (1789–1870) hatte exakte Angaben überliefert, die heute noch Bestand haben.

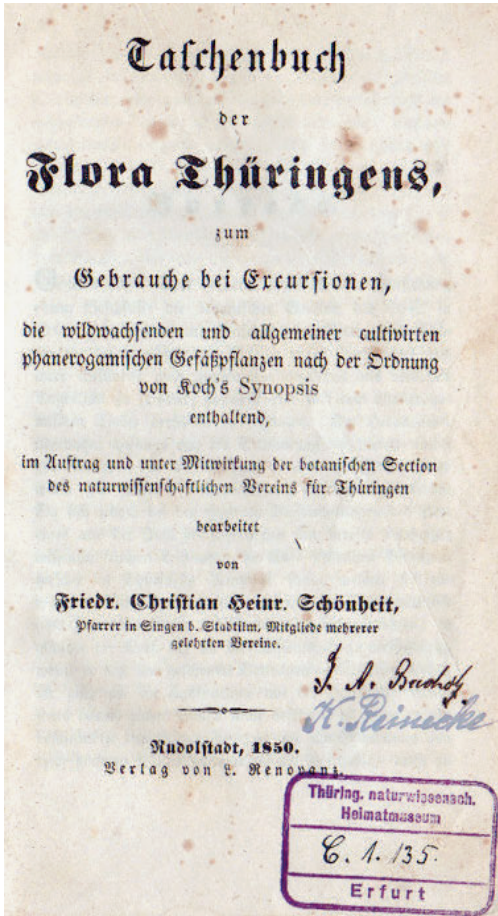


Abb. 14: Titelblatt. Schönheit: Taschenbuch der Flora Thüringens, Rudolstadt, 1850

3.2. Floren Deutschlands

Unter den mehrbändigen Werken zur Flora Germanica ist die weitverbreitete 30-bändige „Flora von Deutschland“ (1880) besonders erwähnenswert. Begonnen von Dietrich Franz Leonhard Schlechtendal (1794–1866), Professor der Botanik in Halle, wurde sie von dem Jenauer Professor der Botanik Ernst Hallier (1831–1904) in weiten Teilen neu bearbeitet und bis 1888 weitergeführt. Jeder Band ist mit ca. 100 ganzseitigen Farbtafeln des Geraer Lithographen Walter Müller (1845–1927) ausgestattet.

Außerdem sind zu nennen: Deutschlands Flora (Röhling 1823), Flora Germanica excursoria (Reichenbach

1830), Handbuch der Gewächskunde (Mössler 1833), Taschenbuch der Flora Deutschlands (Kittel 1853), Führer in's Reich der deutschen Pflanzen (Willkomm 1863) oder Pflanzen des Deutschen Reichs (Wohlfarth 1890). Im Wohlfarth und mehreren anderen Werken finden sich handschriftliche Anmerkungen Reineckes zu den Herbarien des Erfurter Museums: „In der vorliegenden Flora von Wohlfarth sind die im Herbarium Rudolph enthaltenen Arten, Formen und Hybriden unterstrichen, die Vertreter der Thüringer Flora mit O+ (Kreis mit Kreuz), die außerthüringischen mit + bezeichnet. Das c. vor diesen Zeichen deutet an, daß die betreff. Pfl. kultiviert, eingeschleppt oder verwildert vorkommt.“

In seinem Handexemplar „Führer in die Flechtenkunde“ (Kummer 1883) vermerkte Reinecke „Die unterstrichenen Arten u. Varietäten sind in meinem Herbar enthalten. R.“. Weitere grundlegende Kryptogamenfloren des 19. Jahrhunderts fanden zur Arbeit am Herbar ebenfalls Eingang in die Bibliothek. Dazu zählen: Deutschlands kryptogamische Gewächse (Weber 1807), Kryptogamen-Flora von Sachsen (Rabenhorst 1863), Moose und Flechten Deutschlands (Redslob 1871), Cryptogamen-Flora (Pabst 1876) sowie Führer in die Mooskunde (Kummer 1880).

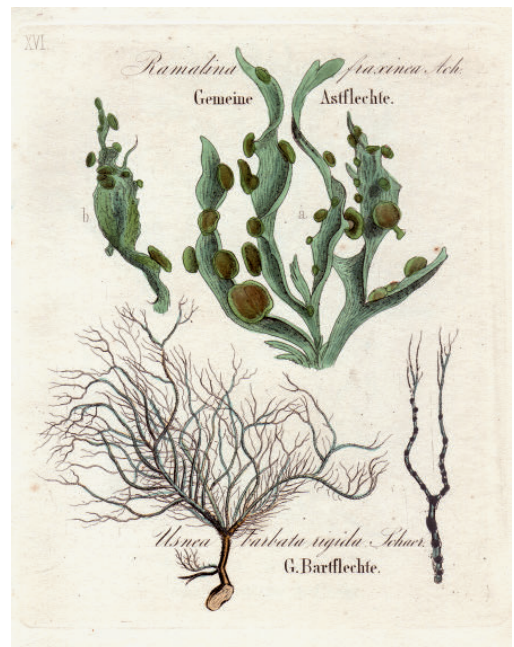


Abb. 15: Taf. XVI: *Ramalina fraxinea* (L.) Ach. Redslob: Die Moose und Flechten Deutschlands, Leipzig, 1871. Kolorierter Kupferstich



Abb. 16: Taf. 134: *Syrax floridus* [Familie der Storaxbaumgewächse]. Pohl: *Plantarum Brasiliae icones*, Wien, 1831. Das Harz wurde als Räuchermittel verwendet. Fundorte „Goyaz, Morro Manoel Gomez, Lavrinha, Trahira (Pará). Junio et Julio 1819 et 1820“. Lithographie



Abb. 17: Taf. 187: *Luehea microphylla* [Familie der Malvengewächse]. Pohl: *Plantarum Brasiliae icones*, Wien, 1831. Fundort „Rio São Francisco, Capitaniae Minas Novas, Octobri 1819“. Lithographie

3.3. Floren Brasiliens

Zwei separate Florenwerke der Neotropis stammen aus dem Besitz von Carl-August Schmöger (1890–1967). Der Erfurter Medizinaldrogist und Privatgelehrte hatte vor 100 Jahren zu Forschungszwecken in den brasilianischen Bundesstaaten Espirito Santo, Rio de Janeiro und Minas Gerais gelebt. Neben einer Reihe von Sammlungen vererbte er dem Museum das wertvolle botanische Tafelwerk „*Plantarum Brasiliae icones*“ von Pohl (1831) sowie drei Teilbände der „*Flora Brasiliensis*“ von Martius (1893). Die Werke sind in lateinischer Sprache verfaßt und enthalten zahlreiche Erstbeschreibungen sowie detaillierte schwarz/weiß Abbildungen von Nutz- und Heilpflanzen, für die sich Schmöger als Medizinaldrogist besonders interessierte.

Der Wiener Universitätsprofessor Johann Emanuel Pohl (1782–1834) hatte als Teilnehmer der österreichischen

Brasilien-Expedition von 1817–1821 Brasilien bereist und nach seiner Rückkehr zweihundert Arten bis dahin unbekannter brasilianischer Samenpflanzen beschrieben. Das botanische Tafelwerk wurde mit jeweils 100 Lithographien des Wiener Pflanzenmalers Wilhelm Sandler ausgestattet und in zwei Bänden von 1827 bis 1831 veröffentlicht. Zwei Jahre nach Erscheinen rezensierte ein weiterer Expeditionsteilnehmer, der Botaniker Heinrich Wilhelm Schott (1794–1865), das Werk für eine breite Öffentlichkeit: „... *Dieser Band zeichnet sich besonders durch eine meisterhafte Ausführung und gleichförmige Haltung, so wie durch Schönheit der Pflanzen aus.*“ (SCHOTT 1833).

Zeitgleich war der deutsche Mediziner und Botaniker Carl Friedrich Philipp von Martius (1794–1868) im Auftrag des Bayerischen Königs zu einer mehrjährigen Forschungsreise nach Brasilien aufgebrochen. Zunächst ebenfalls als Teilnehmer der österreichischen



Abb. 18: Taf. 61: *Serjania eucardina* [Familie der Seifenbaumgewächse]. Martius: Flora Brasiliensis. Fasc. 113, München, 1893. Fundort „In Brasiliae prov. Rio de Janeiro“. Lithographie

Brasilien-Expedition, reiste er später mit dem älteren Zoologen Johann Baptist von Spix (1781–1826) alleine von Rio de Janeiro bis in das Innere Brasiliens. Martius erforschte die tropische Pflanzenwelt mit ihren Heilpflanzen und brachte von seiner Expedition eine Aufsammlung von über 6000 Pflanzen mit. In der Heimat begründete er 1840 zur wissenschaftlichen Aufarbeitung die „Flora Brasiliensis“. Das vielbändige Gemeinschaftsprojekt namhafter Botaniker wurde erst 1906 mit den Orchidaceae vollendet. In den uns vorliegenden Teilbänden beschrieb der deutsche Botaniker Ludwig Radlkofer (1829–1927) zahlreiche Arten aus der Familie der Seifenbaumgewächse. Heute gilt die „Flora Brasiliensis“ mit der taxonomischen Klassifizierung von mehr als 22.000 brasilianischen Blütenpflanzen als Standardwerk.

Dank

Mein Dank gilt dem Herbarium Haussknecht in Jena für die Übermittlung biographischer Daten zu Thilo Schneider. Weiterhin danke ich den Erfurter Fotografen Dirk Urban (Abb. 1, 2, 8, 9, 10, 12, 13, 16, 17, 18) und Falko Behr (Abb. 6, 7, 11).

Quellen

Archiv Naturkundemuseum Erfurt
www.deutsche-biographie.de/
www.digitale-sammlungen.de/
www.iucnredlist.org/

Literatur

- BEER, P. (2014): Die „Entomologische Bücherei Otto Rapp“ am Naturkundemuseum Erfurt. – *VERNATE* 33: 5–21.
- GIRWERT, J. (2007): Die Botanische Sammlung des Naturkundemuseums Erfurt. – Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt 26: 95–101.
- GRIMM, H. (2011): Die „Botanica in originali“ des Erfurter Universitätsprofessors Johann Hieronymus Kniphof (1704–1763) und ihre Verbreitung in Europa. – In: Europäische Wissenschaftsbeziehungen 3: 379–392.
- KORSCH, H.; WESTHUS, W. u. H.-J. ZÜNDORF (2002): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens. – Jena, Weissdorn, 419 S.
- KÜMMEL, F. (2012): Die hallesche Ausgabe des Werkes „Botanica in originali“ (Naturselfstdrucke) von J. H. Kniphof. – *Schlechtendalia* 24: 53–71.
- PONTIUS, H. (1990): Botanische Sammlungen C. A. Schmögers. – Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt 9: 37–49.
- RAPP, O. (1952): Geschichte des Museums für Naturkunde der Stadt Erfurt: I. T. – Erfurt, 103 S.
- Rote Listen Thüringens (2011): Blütenpflanzen. – In: Naturschutzreport 26: 371–388.
- RÜMPLE, T. (1867): Selbstbiographie Reichart's und einige auf sein Leben und Wirken bezügliche Mittheilungen. – In: Festrede [zur] Feier der Enthüllung der Statue Christian Reichart's. – Erfurt, 31 S.
- SCHALLDACH, I. (1985): Johann Hieronymus Kniphof – Sohn unserer Stadt und Partner Reicharts bei der Herausgabe seltener Kräuterbücher. – Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt 5h: 34–46.
- (1996): Lebendig Kräuter-Buch. [Nachdr. 1733]. – Rudolstadt, Hain, 96 S.
- SCHOTT, H. (1833): Literaturberichte zur Flora oder allgemeinen botanischen Zeitung 3: 12, S. 177–192; 13, S. 193–202.
- WEIN, K. (1931): Die Geschichte der Floristik in Thüringen. – In: [Feddes] Repertorium specierum novarum regni vegetabilis / Beih. 62: 1–26.
- ZÜNDORF, H.-J.; GÜNTHER, K.-F.; KORSCH, H. u. W. WESTHUS (2006): Flora von Thüringen / Thüringische Botanische Gesellschaft [Hrsg.]. – Jena, Weissdorn, 764 S.

Anhang

Chronologisches Verzeichnis der zitierten Pflanzenwerke

- Bock, Hieronymus (1572):
Kreutterbuch darin Unterscheidt Namen unnd Würckung der Kreutter, Stauden, Hecken und Blumen. – Straßburg: Rihel, 1572. – 369 Bl. : zahlr. Ill. sowie Portr. [Inv.-Nr. 426, Verlust]
- Panckow, Thomas (1673):
Herbarium, Oder Kräuter und GewächsBuch. – Cölln an der Spree: Schultze, 1673. – 192 Bl. [Inv.-Nr. 177, Verlust]
- Müller, Samuel (1730):
Curioser Botanicus oder: sonderbahres Kräuter-Buch. – Dresden: Hilscher, 1730. – 896 S. : zahlr. Ill. [Inv.-Nr. 178, Verlust]
- Kniphof, Johann Hieronymus (1734):
Johannis Hieronymi Kniphofs ... Botanica in originali [das ist: lebendig Kräuter-Buch, in welchen so wohl diejenigen Blumen- Baum und Küchen-Gewächse, welche in denen Gärten Teutschlandes überall bekannt sind, als auch die fremden, so von curieusen Blumen-Liebhabern mit grosser Mühe und Kosten angeschaffet werden, auf eine neue ... Methode ... von denen lebendigen Kräutern selbst abgedruckt sind ... / Johann Hieronymus Kniphof, Christian Reichart. – Erfurt : Funcke, 1734. – 124 S. : 200, 24 Abb. (farb.) Signatur: 58/14
- Bergius, Peter J. (1775):
Croton Spicatum, das Aehrentragende Croton () eine neue amerikanische Pflanze [Übers.]. – In: Der Naturforscher 6. St: 238–242.
- Müller, Otto Friedrich (1775):
Nachricht von einer sonderbaren und seltenen Pflanze. – In: Der Naturforscher 7. St: 189–194.
- Nonne, Johann Philipp (1788):
Index plantarum quas in agro Erfurtensi sponte provenientes / Johann Philipp Nonne, Johann Jacob Planer. – Gothae : Ettinger, 1788. – 284 S. Signatur: 581.9/183
- Planer, Johann Jacob (1788):
Indici plantarum Erffurtensium fungos et plantas quasdam nuper collectas / Johann Jacob Planer. – Erfordia: Nonne, 1788. – 44 S. Signatur: 581.9/183 angeb.
- Linné, Carl von (1797):
Species Plantarum: Tomus I, Pars. II / Carl von Linné; Carl Ludwig Willdenow [Hrsg.]. – Editio Quarta. – Berolini : Nauk, 1797. – S. 497–1568 Signatur: 582/47
- Bernhardi, Johann Jakob (1800):
Systemartiges Verzeichnis der Pflanzen, welche in der Gegend um Erfurt gefunden werden / Johann Jakob Bernhardi. – Erfurt : Hoyer & Rudolphi, 1800. – 346 S. Signatur: 581.9/178
- Weber, Friedrich (1807):
Deutschlands kryptogamische Gewächse : 1. Abth. / Friedrich Weber, Daniel Matthias Heinrich Mohr. – Kiel : Akadem. Buchhandlung, 1807. – 509 S. : 12 Taf. Signatur: 581.9/185
- Ehrenberg, Christian Gottfried (1818):
Sylvae mycologicae Berolinensis / Christian Gottfried Ehrenberg. – Berolini: Brusckce, 1818. – 32 S. : 1 Taf. Signatur: 582.28/58
- Röhling, Johann Christoph (1823):
J. C. Röhlings Deutschlands Flora / Franz Carl Mertens, Wilhelm Daniel Koch [Bearb.]. – Frankfurt, M. : Wilmans, Bd. 1. 1823. – 891 S., Bd. 2. 1826. – 659 S., Bd. 3. 1831. – 573 S., Bd. 4. 1833. – 744 S. Signatur: 581.9/173–176
- Bridel-Brideri, Samuel Elias (1826):
Bryologia Universa Seu Systematica Ad Novam Methodum Dispositio. – Lipsiae : Barth, Vol. 1. 1826. – 856 S.; Vol. 2. 1827. – 856 S. : 13 Taf. (z.T. farb.). Signatur: 582.32/32-33
- Göbel, Karl Christian Traugott (1827):
Pharmaceutische Waarenkunde mit illuminierten Kupfern : Bd. 1 Enthaltend die Rinden und ihre Parasiten aus der Ordnung der Flechten / Karl Christian Traugott Göbel, Gustav Kunze. – Eisenach : Bärecke, 1827. – 240 S. : 31 Taf. (farb.). Signatur: 581.6/52
- Türk, Wilhelm von (1829):
Vollständige Anleitung zur zweckmäßigen Behandlung des Seidenbaues und des Haspeln der Seide, sowie zur Erziehung und Behandlung der Maulbeerbäume : T. 1–3 / von Wilhelm von Türk. – Potsdam: Riegel, 1829. – 371 S. : 3 Taf. Signatur: 581.6/58
- Reichenbach, Heinrich Gottlieb Ludwig (1830):
Flora Germanica excursoria / Heinrich Gottlieb Ludwig Reichenbach. – Lipsiae : Cnobloch T. 1. Acroblastae. 1830. – 438 S. : 1 Kt., T.2,3. Phylloblastae. 1830–1832. – S. 436–878 : 2 Kt. angeb. Schlüssel u.T.: Reichenbachianae floriae Germanicae clavis synonymica. Signatur: 581.9/180–181
- Pohl, Johann Emanuel (1831):
Plantarum Brasiliae icones et descriptiones hactenus ineditae : Bd. 2 / Johann Emanuel Pohl. – Vindobonae, 1831. – 152 S. : Taf. Bl. 101–200. Signatur: 581.9/244
- Holl, Friedrich (1833):
Wörterbuch deutscher Pflanzen-Namen oder Verzeichniß sämtlicher in der Pharmacie, Oekonomie, Gärtnerei, Forstkultur und Technik vorkommenden Pflanzen und Pflanzentheile / Friedrich Holl. – Erfurt : Keyser, 1833. – 434 S. Signatur: 582/46
- Mössler, Johann Christoph (1833):
Dr. Joh. Christ. Mössler's Handbuch der Gewächskunde, enthaltend eine Flora von Deutschland mit Hinzufügung der wichtigsten ausländischen Cultur-Pflanzen. – 3. Aufl., gänzlich umgearb. u. durch die neuesten Entdeckungen vermehrt von H. G. Ludwig Reichenbach. – Altona : Hammerich; Bd. 1. 1833. – 798 S.; Bd. 2. 1834. – S. 802–1652; Bd. 3. 1834. – S. 1654–1994. Signatur: 581.9/170–172
- Winkler, Eduard (1834):
Abbildungen sämtlicher Arzneigewächse Deutschlands, welche in die Pharmacopöen der grössern deutschen Staaten aufgenommen sind / Eduard Winkler. – Leipzig : Mag. für Industrie u. Literatur, 1834. – 192, 16 Taf. (farb.). Signatur: 581.6/51
- Nees von Esenbeck, Theodor Friedrich Ludwig (1837):
Das System der Pilze: durch Beschreibungen und Abbildungen erläutert / Theodor Friedrich Ludwig Nees von Esenbeck, Aimé Henry. – Bonn : Henry & Cohen, 1837. – 74 S. : 1, 11 Taf. (farb.). Signatur: 582.28/41
- Reichenbach, Heinrich Gottlieb Ludwig (1842):
Flora Saxonica : nebst Schlüssel zum erleichterten Bestimmen der Gattungen nach Linnees Sexualsystem und deutschem und lateinischem Register / Heinrich Gottlieb Ludwig Reichenbach. – Dresden : Arnold, 1842. – 461 S. Signatur: 581.9/179
- Metsch, Johann Christian (1845):
Flora Hennebergica: enthaltend die wildwachsenden und angebauten Gefäßpflanzen, so wie die Armeleuchtergewächse (Characeen) der Grafschaft Henneberg Königl. Preuß. Antheils : ein Beitrag zur Flora des Thüringer Waldes / Johann Christian Metsch. – Schleusingen : Glaser, 1845. – 390 S. Signatur: 581.9/182
- Irmisch, Thilo (1846):
Systematisches Verzeichniß der in dem unterherrschaftlichen Theile der Schwarzburgischen Fürstenthümer wildwachsenden phanerogamischen Pflanzen mit Angabe der wichtigsten Culturgewächse / Thilo Irmisch. – Sondershausen : Eupel, 1846. – 76 S. (Beiträge zur Naturgeschichte Nordthüringens ; 1). Signatur: 581.9/186
- Garcke, August (1848):
Flora von Halle : mit näherer Berücksichtigung der Umgegend von Weissenfels, Naumburg, Freiburg, Bibra, Nebra, Querfurt, Allstedt, Artern, Eisleben, Hettstedt, Sandersleben, Aschersleben, Staßfurt, Bernburg, Köthen, Dessau, Oranienbaum, Bitterfeld und Delitzsch; T. 1 Phanerogamen / August Garcke. – Halle : Anton, 1848. – 128, 595 S.; T. 2 Kryptogamen / August Garcke. – Berlin : Wiegandt, 1856. – 276 S. Signatur: 581.9/184–185

- Bogenhard, Carl (1850):
Taschenbuch der Flora von Jena oder systematische Aufzählung und Beschreibung aller in Ostthüringen wildwachsenden und kultivierten Phanerogamen und höheren Cryptogamen mit besonderer Berücksichtigung ihres Vorkommens : Nebst einer Darstellung der Vegetationsverhältnisse der bunten Sandstein-, Muschelkalk- und Keuperformation im mittleren Saal- und Ilmgebiete / Carl Bogenhard. – Leipzig : Engelmann, 1850. – 483 S. Signatur: 581.9/207
- Schönheit, Friedrich Christian Heinrich (1850):
Taschenbuch der Flora Thüringens : zum Gebrauche bei Excursionen ; die wildwachsenden und allgemeiner cultivirten phanerogamischen Gefäßpflanzen nach der Ordnung von Koch's Synopsis enthaltend / Friedrich Christian Heinrich Schönheit. – Rudolstadt : Renovanz, 1850. – 562 S. Signatur: 581.9/177
- Brückner, Georg (1851):
Landeskunde des Herzogthums Meiningen / Georg Brückner. – Meiningen: Brückner u. Renner; Th. 1. Die allgemeinen Verhältnisse des Landes. 1851. – 484 S. [Pflanzenwelt S. 212–251] Signatur: 908/112
- Josst, Franz (1851):
Beschreibung und Cultur einer großen Anzahl tropischer, der Cultur werther und in europäischen Gärten eingeführten Orchideen / Franz Josst. – Prag : Gerabek, 1851. – 558 S. : 2 Faltbl. Signatur: 582.59/48
- Schleiden, Matthias Jacob (1852):
Die Pflanze und ihr Leben : populäre Vorträge / Matthias Jacob Schleiden. – 3. Aufl. – Leipzig : Engelmann, 1852. – 395 S. : 15 Abb., 4 Taf. (farb.), 1 Frontispiz (farb.). Signatur: 581/4
- Kittel, Martin Balduin (1853):
Taschenbuch der Flora Deutschlands : 1. Abt. Enthaltend: die Monocotyledonen, und von den Dicotyledonen, alle Blumenlosen, und von den Röhrenblumigen: die Bodenständigen und die Kelchständigen / Martin Balduin Kittel. – 3., verm. u. verb. Aufl. – Nürnberg : Schrag, 1853. – CXLII, 549 S. Signatur: 581.9/223
- Lenz, Harald Othmar (1854):
Gemeinnützige Naturgeschichte / Harald Othmar Lenz. – 3., verb. Aufl. – Gotha: Becker Bd. 4. Pflanzenreich. 1854. – 752 S. : 12 Taf. (farb.). Signatur: 58/26
- Schnizlein, Adalbert (1858):
Analysen zu den natürlichen Ordnungen der Gewächse und deren sämtlichen Familien in Europa : 1. Phanerogamen / Adalbert Schnizlein. – Erlangen : Palm & Enke, 1858. – 70 Taf. Signatur: 582/51
- Rabenhorst, Ludwig (1863):
Kryptogamen-Flora von Sachsen, der Ober-Lausitz, Thüringen und Nordböhmen, mit Berücksichtigung der benachbarten Länder : Abt. 1 Algen im weitesten Sinne, Leber- u. Laubmoose / Ludwig Rabenhorst. – Leipzig : Kummer, 1863. – 295 S., Reg. S. 624–653 : 200 Abb. Signatur: 581.9/235
- Willkomm, Moritz (1863):
Führer in's Reich der deutschen Pflanzen : e. leicht verständliche Anweisung die in Deutschland wild wachsenden und häufig angebaute Gefäßpflanzen schnell und sicher zu bestimmen / Moritz Willkomm. – Leipzig : Mendelssohn, 1863. – 678 [i.e. 687] S. : 7 Taf. Signatur: 581.9/192
- Eneroth, Olof (1864):
Handbok i svensk pomologi / Olof Eneroth. – Stockholm : Norstedt; Bd. 1. 1864. – 212 S. Bd. 2. Svensk Pomona. 1866. – 403 S. : zahlr. Taf. (farb.). Signatur: 582.73/3
- Ilse, Hugo (1866):
Flora von Mittelthüringen / Hugo Ilse. – Erfurt : Villaret, 1866. – 375 S.; (Jahrbücher d. Königl. Akad. gemein. Wiss. zu Erfurt ; NF 4). Signatur: 581.9/193
- Erfurth, C. B. (1867):
Flora von Weimar : mit Berücksichtigung d. Culturpflanzen / C. B. Erfurth. – Weimar : Böhlau, 1867. – 320 S. Signatur: 581.9/210
- Hofmeister, Wilhelm (1867):
Handbuch der physiologischen Botanik / Wilhelm Hofmeister. – Leipzig : Engelmann Bd. 1. Die Lehre von der Pflanzenzelle. 1867. – 664 S. : 58 Abb. Signatur: 581.1/37
- Irmisch, Thilo (1868):
Ueber seltene Pflanzen Thüringens. – In: Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften 32: 17–18.
- Sachs, Julius (1868):
Lehrbuch der Botanik / Julius Sachs. – Leipzig : Engelmann, 1868. – 632 S. : 358 Abb. Signatur: 58/17
- Mühlefeld, J. C. (1870):
Gattungen der im einstädtigen Umkreise von Erfurt wild wachsenden und häufig cultivirten Gefäß-Pflanzen / J. C. Mühlefeld. – Erfurt : Selbstverl., 1870. – 104 S. Signatur: 581.9/205
- Redslob, Julius (1871):
Die Moose und Flechten Deutschlands / Julius Redslob. – 2., umgearb. Aufl. – Leipzig : Baensch, 1871. – 96 S. : 32 Taf. (farb.). Signatur: 581.9/241
- Möller, Louis (1873):
Flora von Nordwest-Thüringen / Louis Möller. – Mühlhausen : Foerster, 1873. – 212, 111 S. Signatur: 581.9/202
- Möller, Louis (1874):
Flora von Thüringen und den angrenzenden Gegenden : T. 1 Phanerogamen / Louis Möller, B. Graf. – Leipzig : Teubner, 1874. – 230 S. Signatur: 581.9/201
- Pabst, Gustav (1875):
Die Pilze : enthaltend die Abbildung und Beschreibung der vorzüglichsten Pilze Deutschlands und der angrenzenden Länder / Gustav Pabst. – Gera : Griesbach, 1875. – 98 S. : 23 Taf. (farb.). Signatur: 582.28/35
- Pabst, Gustav (1876):
Cryptogamen-Flora : enthaltend die Abbildung und Beschreibung der vorzüglichsten Cryptogamen Deutschlands und der angrenzenden Länder / Gustav Pabst [Hrsg.]. – Gera : Griesbach; T. 1. Flechten. 1876. – 28 S. : 12 Taf.; T. 2. Pilze. 1876. – 98 S. : 19 Abb., 23 Taf. (farb.); T. 3. Die Lebermoose. 1877. – 36 S. : 8 Taf. (farb.). Signatur: 581.9/243
- Kummer, Paul (1880):
Der Führer in die Mooskunde : Anleitung zum leichten und sicheren methodischen Bestimmen der deutschen Moose / Paul Kummer. – 2., völlig umgearb. u. vervollst. Aufl. – Berlin : Springer, 1880. – 199 S. : 77 Abb., 4 Taf. Signatur: 581.9/230
- Schlechtendal, Dietrich (1880):
Flora von Deutschland / Dietrich Franz Leonhard von Schlechtendal; Ernst Hallier [Hrsg.]. – 5. Aufl., rev., verb. u. nach den neuesten wiss. Erfahrungen bereichert. – Gera-Untermaus : Köhler Bd. 1–30. 1880–1888. – je Bd. mit ca. 100 Taf. (farb.) + Generalreg. Signatur: 581.9/137
- Pfeffer, Wilhelm (1881):
Pflanzenphysiologie / Wilhelm Pfeffer. – Leipzig : Engelmann; Bd. 1. Stoffwechsel. 1881. – 383 S. : 39 Abb.; Bd. 2. Kraftwechsel. 1881. – 474 S. : 43 Abb. Signatur: 581.1/38–39
- Reinecke, Karl Lorenz (1881):
Excursionsberichte. – In: Irmschia 1: 32–33
- Kummer, Paul (1883):
Der Führer in die Flechtenkunde : Anleitung zum leichten und sicheren methodischen Bestimmen der deutschen Flechten / Paul Kummer. – 2., verb. u. sehr verm. Aufl. – Berlin : Springer, 1883. – 187 S. : 46 Abb., 3 Taf. (farb.). Signatur: 581.9/231
- Leunis, Johannes (1883):
Synopsis der Pflanzenkunde / Johannes Leunis. – 3. Aufl. – Hannover : Hahn; Bd. 1. Allgemeiner Theil. 1883. – 944 S. : 662 Abb., 3 Taf.; Bd. 2. Specielle Botanik. Phanerogamen. 1885. – 1002 S. : 641 Abb.; Bd. 3. Specielle Botanik. Kryptogamen. 1886. – 675 S. : 176 Abb., Lit. Signatur: 58/27–29

- Vilmorin, Pierre Philippe André (1883):
Vilmorin's illustrierte Blumengärtnerei / Pierre Philippe André Vilmorin; Theodor Rümpler [Übers.]. – 2., neu bearb. u. verm. Aufl. – Berlin : Parey, 1883. – 1273 S. : zahlr. Abb. Signatur: 581.6/60
- Sagorski, Ernst (1885):
Die Rosen der Flora von Naumburg an der Saale : nebst den in Thüringen bisher beobachteten Formen / Ernst Sagorski. – Naumburg : Sieling, 1885. – 48 S. : 4 Taf.; (Beilage zum Jahresbericht der Königl. Landesschule Pforta; 1885). Signatur: 581.9/214
- Vocke, Adolf (1886):
Flora von Nordhausen und der weiteren Umgegend : syst. Verzeichnis der wildwachsenden und häufig kultivierten Gefäßpflanzen / A. Vocke ; C. Angelrodt [Hrsg.]. – Berlin : Friedländer, 1886. – 332 S. Signatur: 581.9/208
- Benary, Ernst [Hrsg.] (1887):
Die Erziehung der Pflanzen aus Samen : e. Handbuch für Gartenfreunde, Gärtner u. Samenhändler / Hermann Jäger; Ernst Benary [Hrsg.]. – Erfurt : Selbstverl. d. Hrsg., 1887. – 422 S. Signatur: 581.6/55
- Kerner von Marilaun, Anton (1887):
Pflanzenleben / Anton Kerner von Marilaun. – Leipzig : Bibliograph. Inst.: Bd. 1. Gestalt und Leben der Pflanze. 1887. – 734 S. : 553 Abb., 20 Taf. (farb.); Bd. 2. Geschichte der Pflanzen. 1891. – 896 S. : 1547 Abb., 20 Taf. (farb.). Signatur: 581.1/25–25a
- Willkomm, Moritz (1887):
Naturgeschichte des Pflanzenreichs nach dem Linné'schen System / Moritz Willkomm. – 4., verm. Aufl. – Eßlingen : Schreiber, 1887. – 77 S. : 54 Taf. (farb.). Signatur: 58/15
- Schulz, August (1888):
Die floristische Litteratur : für Nordthüringen, den Harz und den provinziälsächsischen wie anhaltischen Teil an der norddeutschen Tiefebene / August Schulz. – Halle : Tausch & Grosse, 1888. – 108 S. Signatur: 581.9/206
- Petry, Arthur (1889):
Die Vegetationsverhältnisse des Kyffhäuser Gebirges / Arthur Petry. – Halle : Tausch & Grosse, 1889. – 55 S. [Diss., enth. Pflanzenverzeichnis]. Signatur: 581.9/251
- Wohlfarth, Rudolf (1890):
Die Pflanzen des Deutschen Reichs, Deutsch-Oesterreichs und der Schweiz / Rudolf Wohlfarth. – 2. Ausg. – Berlin : Nicolai, 1890. – 788 S. Signatur: 581.9/195
- Hesse, Rudolph (1891):
Die Hypogaeen Deutschlands : Natur- und Entwicklungsgeschichte, sowie Anatomie und Morphologie der in Deutschland vorkommenden Trüffel und der diesen verwandten Organismen, nebst praktischen Anleitungen bezüglich deren Gewinnung und Verwendung / Rudolph Hesse. – Halle : Hofstetter; Bd. 1. Die Hymenogastreen. 1891. – 133 S. : 11 Taf. (z.T. farb.); Bd. 2. Die Tubercaceen und Elaphomyceten. 1894. – 140 S. : Taf. 12–18 (z. T. farb.). Signatur: 582.28/43
- Martius, Carl Friedrich Philipp von (1893):
Flora Brasiliensis / Carl Friedrich Philipp von Martius [Hrsg.]. – Monachii et Lipsiae : Oldenbourg; Fasc. 113. Radlkofer, Ludwig: Sapindaceae I. – 1893. – Sp. 227–344 : Taf. Bl. 58–80; Fasc. 122. Radlkofer, Ludwig: Sapindaceae II. – 1897. – Sp. 345–464 : Taf. Bl. 81–99; Fasc. 124. Radlkofer, Ludwig: Sapindaceae III. – 1900. – Sp. 465–680 : Taf. Bl. 100–123. Signatur: 581.9/245–247
- Schulze, Max (1894):
Die Orchidaceen Deutschlands, Deutsch-Oesterreichs und der Schweiz / Max Schulze. – Gera-Untermhaus : Köhler, 1894. – ca. 200 S. : zahlr. Abb. (farb.). Signatur: 582.59/17
- Regel, Fritz (1895):
Thüringen : e. geograph. Handbuch / Fritz Regel. – Jena : Fischer; Bd. 2. Biogeographie [incl. Pflanzenverbreitung S. 4–138]. – 1895. – 850 S. : 100 Abb. Signatur: 908/13
- Reinecke, Karl L. (1914):
Flora von Erfurt : Verzeichnis d. im Kreise Erfurt u. seiner nächsten Umgebung beobachteten Gefäßpflanzen / Karl L. Reinecke. – Erfurt : Villaret, 1914. – 134 S. [sowie Nachtr.]; (Jahrbücher d. Königl. Akad. gemein. Wiss. zu Erfurt ; NF 40). Signatur: 581.9/82
- Diedicke, Hermann (1915):
Fungi imperfecti: Sphaeropsidae, Melanconieae / Hermann Diedicke. – Leipzig : Bornträger, 1915. – 962 S. (Kryptogamenflora der Mark Brandenburg ; 9). Signatur: 582.28/40

Anschrift der Autorin:

Dipl.-Bibl. (FH) Petra Beer
Naturkundemuseum Erfurt
Große Arche 14
99084 Erfurt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt \(in Folge VERNATE\)](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Beer Petra

Artikel/Article: [Die „Botanica in originali“ und andere historische Pflanzenwerke der Bibliothek des Naturkundemuseums Erfurt 5-20](#)